



## Das ist die Burglandschaft

Zahlreiche Burgen, Schlösser und Ruinen, aber auch Wehrkirchen, Klöster, Ringwallanlagen und Stadtbefestigungen bilden ein einzigartiges Netzwerk: die Burglandschaft. Das Informationsangebot gibt einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten kultureller Entdeckungen in der Region. Darüber hinaus bietet es ansprechende und zugleich fachlich fundierte Informationen zu den einzelnen Denkmalen.

Auf Initiative des Unterfränkischen Instituts für Kulturlandschaftsforschung an der Universität Würzburg – Archäologisches Speessart-Projekt e.V. (ASP) im Jahr 2011 gegründet, ist das Netzwerk als "Burglandschaft e.V." seit 2017 ein gemeinnütziger Verein. Vom Bildungs- und Informationszentrum Burglandschaft (BIB) in Eschau aus wird die überregionale Zusammenarbeit koordiniert. Ziel ist die gemeinschaftliche Inwertsetzung und Bewerbung historisch bedeutender Profan- und Sakralbauten.



Das BIB im historischen Rathaus in Eschau. Foto: Burglandschaft

Die Burglandschaft wartet darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Erleben Sie eine abwechslungsreiche Zeitreise in die vielseitige Kulturlandschaft Speessart und Odenwald.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



## Wasserschloss Mespelbrunn

### Mespelbrunn



### IMPRESSUM

Herausgeber und Kontakt: Burglandschaft e.V.  
 Bildungs- und Informationszentrum Burglandschaft (BIB)  
 Elsastr. 83, 63863 Eschau  
 Tel.: 09374 97929-46, E-Mail: info@burglandschaft.de  
 1. Aufl. 2024, 6000 Stück

[www.burglandschaft.de](http://www.burglandschaft.de)



Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), sowie durch die Unterfränkische Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken.

## Öffnungszeiten und Informationen

Die Öffnungszeiten sind von Anfang April bis Anfang November von 9:30 bis 17:00 Uhr. Im Winter bleibt die Anlage geschlossen. Die Innenräume sind nur im Rahmen einer Führung zu besichtigen. Für Führungen wenden Sie sich bitte an:



Schlossverwaltung Mespelbrunn  
Schlosshof 1, 63875 Mespelbrunn  
Tel.: 06092/269, E-Mail: [ingel-mail@t-online.de](mailto:ingel-mail@t-online.de)  
[www.schloss-mespelbrunn.de](http://www.schloss-mespelbrunn.de)

Es werden auch Führungen in englischer Sprache angeboten. Das Mitführen von Hunden ist nicht erlaubt. Das Café „Pferdestall“ im Schlosspark kann mit einer gültigen Eintrittskarte besucht werden. Öffentliche Toiletten stehen am Parkplatz zur Verfügung.

## Wegbeschreibung

Das Wasserschloss (WGS 84: 49.90597, 9.30583) ist mit dem Auto gut über die Autobahn A3 und die B8 erreichbar. Folgen Sie der braunen Ausschilderung für Kulturdenkmale. Es steht ein großer, kostenpflichtiger Parkplatz für PKW, Wohnmobile und Busse zur Verfügung, der täglich bis 18:00 Uhr geöffnet ist. Das Campen ist hier nicht gestattet. Mit dem Bus ist das Wasserschloss von Aschaffenburg über die Linie 40, Haltestelle „Abzwg. Schloss“, zu erreichen.



Anfahrtsskizze und Fotos Vorderseite: Burglandschaft

## Das Wasserschloss Mespelbrunn

Schloss Mespelbrunn verdankt seine Entstehung einer Schenkung der Wüstung „Espelborn“ im Jahr 1412 durch Erzbischof Johann II. von Mainz an dessen Forstmeister Hamann Echter. An der Stelle eines unbefestigten Vorgängergebäudes entstand bis Mitte des 15. Jahrhunderts die Wasserburg. Diese wurde in den 1560er-Jahren durch die Familie Echter von Mespelbrunn zu einem Schloss im Renaissancestil umgebaut und feierte 2012 ihr 600-jähriges Jubiläum. Die quadratische Grundstruktur der ältesten Burg ist heute noch im Grundriss des Schlosses erkennbar. Neben dem mittelalterlichen Bergfried prägen zwei runde Ecktürme das charakteristische Erscheinungsbild der herrschaftlichen Anlage. Der vordere Turm enthält eine Schlosskapelle. Die Innenräume sind überaus sehenswert und können im Rahmen einer Führung besichtigt werden. Der Schlosshof wird heute durch Formen der Renaissance geprägt. Die Bautätigkeit mehrerer Jahrhunderte ergab in Mespelbrunn ein architektonisches Gesamtbild, das im Zusammenklang mit Schlossteich, Park und Landschaft einzigartig erscheint. Glücklicherweise überstand das Schloss alle Kriege unbeschadet.

Große Bekanntheit erlangte das Schloss vor allem als Drehort des Filmes „Das Wirtshaus im Spessart“ von 1958 mit Liselotte Pulver und Carlos Thompson.

Bis heute befindet sich Schloss Mespelbrunn in Privatbesitz. Die Grafen von Ingelheim genannt Echter von und zu Mespelbrunn bewohnen sogar noch einen Teil des Anwesens, nämlich den Südflügel des Hauses. Die Besitzer engagieren sich seit den 1950er Jahren dafür, die Anlage als Denkmal zu erhalten, sie aber auch der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zuletzt wurde das Schloss, insbesondere der Bergfried, 2021 saniert.

Ein herrlicher Blick auf das Schloss aus der Vogelperspektive (unten) sowie das Café „Pferdestall“ (rechts).  
Fotos: Burglandschaft und Burgenarchiv.de

